

Christl Grießhaber-Weninger

# Rasse und Geschlecht

Hybride Frauenfiguren in der Literatur  
um 1900



2000

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>VII</b>	
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>	
<b>Teil I</b>	<b>“Wie willst Du weiße Lilien zu roten Rosen machen?”</b>	
1	Der Rassendiskurs im 19. Jahrhundert: Eine Annäherung	21
2	Zur Ungleichheit der Menschen(rassen) in Gottfried Kellers <i>Sinngedicht</i>	37
<b>Teil II</b>	<b>“My dear, — ich habe keine Heiratsfarbe!”</b>	
3	Frauenfragen? Zur Erziehung und Emanzipation der bürgerlichen Frau im 19. Jahrhundert	83
4	Beruf und Berufung der Frau: Gabriele Reuters “Aphrodite und ihr Dichter”	100
<b>Teil III</b>	<b>“Geteilt sein! Nirgends ganz zu Hause ...”</b>	
5	Frauen und Fremde: Zum Hybriditätsgedanken Georg Simmels	143
6	Weibliche Fremderfahrung in Heinrich Manns <i>Zwischen den Rassen</i>	160
<b>Teil IV</b>	<b>Zu den “göttlichen Schönheiten der Vergänglichkeit” zählen</b>	
7	Weibliche Schönheit — schöne Weiblichkeit: Augenweide oder Dressur?	201
8	Exotik als Raum relativer Rassenschönheit in Max Dauthendey’s <i>Die acht Gesichter am Biwasee</i>	223
<b>Schlußbetrachtung</b>	<b>261</b>	
<b>Bibliographie</b>	<b>275</b>	